



Aktenzeichen: 412-12/Eng/Le

Datum: 08.11.2018

Hinweis:

Beratungsfolge: Kulturausschuss

**Durchführung kultureller Veranstaltungen im Kunsthaus  
Ausstellungsprogramm für das Jahr 2019**

Die Verwaltung berichtet:

Für das kulturelle Jahr 2019 stehen wieder vier Kunstausstellungen an.  
Hinzu kommen weitere vier geplante Ausstellungen des Kunstvereins „Die Treidler“,  
eine der Frankenthaler Künstlerin Uschi Freymeyer sowie eine des Lions-Clubs.

Anlage

**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

## Ausstellungsprogramm der Stadt Frankenthal für das Jahr 2019:

Im Jahr 2019 werden die nachfolgend näher beschriebenen Ausstellungen gezeigt.

### 1. Essen. Not Kult Lust

#### Aus der Kulturgeschichte des Essens in Europa und Deutschland

11.01.2019 – 17.02.2019, Kunsthaus Frankenthal



Zur Kulturgeschichte einer Region, eines Landes, auch eines Kontinents gehören neben Geistesgeschichte, Architektur oder Handwerk ebenso Umgang und Gebräuche, Rituale und religiöse Symbolik um das Selbstverständlichste und Notwendigste der Lebenserhaltung wie Essen und Trinken. Relevanz und Komplexität dieses Themas auch aus seiner Historie heraus sind elementar und allgegenwärtig für jeden.

22 bildende Künstler haben mit ihren Bildern, Blättern und Objekten Aspekte herausgearbeitet, die etwa Anknüpfungsmöglichkeiten für Regionales geben, Gemeinsamkeiten und Verschiedenartigkeit über Landesgrenzen hinaus erinnern oder kritisch hinterfragen und die gleichzeitig neue Blicke werfen auf gegenwärtige Entwicklungen im Umgang mit Lebensmitteln, wie Essen und Trinken bezeichnender Weise genannt werden.

Zusammengestellt vom Verein „Kulturprojekte e. V.“ aus Waldsiedersdorf (Brandenburg), wird die Ausstellung noch bis Endes des Jahres in den Räumen der Sparkasse Märkisch-Oderland - in Frankenthals Partnerstadt Strausberg - gezeigt. Im Anschluss wird die Ausstellung in den Räumen des Kunsthauses zu sehen sein.

## 2. Heike Jeschonnek

13.04.2019 – 12.05.2019, Kunsthaus Frankenthal



Heike Jeschonnek wurde 1964 in Gummersbach geboren und studierte an der Hochschule der Künste in Berlin, die sie 2001 als Meisterschülerin verließ. Ihre künstlerischen Leistungen wurden durch zahlreiche Preise gewürdigt – darunter mit dem begehrten Erasmusstipendium in Rotterdam. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen z.B. Saarländisches Künstlerhaus Saarbrücken, Karl Hofer Gesellschaft Berlin, dokumentieren die bundesweite Präsenz ihres Werks.

„Langsam, auf bedachte Weise holt Heike Jeschonnek Fragen nach Wahrheit, Identität und politischer Relevanz unter dem durchscheinenden Wachsüberzug ihrer Bilder hervor.“ Wie eine Alltagsethnologin kratzt, schabt und setzt sie frei, was sich an Schmerz, an enttäuschenden Niederlagen, an Zweifeln, aber auch an Empörung unter

der Konsumkruste der Gegenwart angestaut hat. Stets zieht Heike Jeschonnek ihre Bildbetrachter in unaufgeklärte Vorgänge hinein. Schon ihre früheren Bilder waren immer mehr „gefühlte Wirklichkeit“ als Dokumentation. Man könnte sagen: Heike Jeschonnek fabuliert auf Tatsachenbasis.

## 3. Perron-Kunstpreis der Stadt Frankenthal in der Sparte Plastik

16.08.2019 – 08.09.2018



Als Zeichen aktiver Künstlerförderung und mit dem Willen, dem kulturellen Leben Impulse zu geben, vergibt die Stadt Frankenthal (Pfalz) seit 1981 in Abständen von zwei bzw. drei Jahren den Perron-Kunstpreis in den Sparten Grafik, Malerei, Plastik und Porzellan.

**Für das Jahr 2019 ist der Perron-Kunstpreis für die Sparte Plastik ausgeschrieben.**

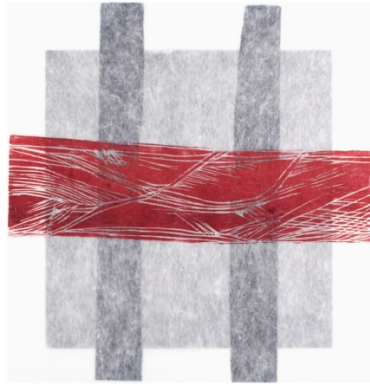
Namensgeber dieses Preises ist eine alteingesessene Frankenthaler Familie Perron, aus der eine Reihe bedeutender Persönlichkeiten hervorgegangen ist. Die künstlerische Linie der Familie ist mit weit über Frankenthal hinaus bekannten Namen verbunden. Genannt seien hier z.B. Philipp Perron (1840 – 1907), der königliche Professor und Hofbildhauer von König Ludwig II. von Bayern, in

dessen Werkstätten Arbeiten für die Königsschlösser Herrenchiemsee, Neuschwanstein und Linderhof entstanden, Walther Perron (1895 – 1970), der Maler und Bildhauer. Seine Werke schmücken Kirchen, Schulen und öffentliche Gebäude im In- und Ausland.

#### 4. SCHEINBAR

**Marita Mattheck, Sylvia Richter-Kundel, Anne-Marie Sprenger**

18.10.2019 – 10.11.2019, Kunsthaus Frankenthal



Marita Mattheck studierte an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Ludmilla von Arsenjew. Sie schloss ihr 1. und 2. Staatsexamen für Lehramt an Gymnasien im Fach Kunst ab. Von 1980 – 2019 war sie im Schuldienst an Gymnasien in Bad Dürkheim und Germersheim. Seit 2003 ist sie Vorsitzende des Kunstvereins Germersheim. 2012 wurde Frau Mattheck zum Pfalzpreis für Malerei des Pfalz museums Kaiserslautern nominiert.

Sylvia Richter-Kundel studierte Freie Malerei und Grafik an der bekannten Städelschule Frankfurt am Main. Sie ist erste Vorsitzende des Berufsverbandes Bildender Künstler Rheinland-Pfalz. Werke von ihr sind in der Kunstsammlung des Landes Rheinland-Pfalz vertreten.

Anne-Maria Sprenger studierte bildende Kunst und Kunstgeschichte in Karlsruhe und Landau und schloss dieses mit dem 1. und 2. Staatsexamen ab. Nach ihrem Studium bei Prof. Markus Lüpertz wurde sie zur Meisterschülerin ernannt. 2014 erhielt sie den Kunstpreis des Kunstkreises Karlsdorf-Neuthard und auch im Kunsthaus waren schon Werke von ihr zu sehen, beim Perron-Kunstpreis 2013 in der Sparte Malerei.

Das Spiel mit Sein und Schein ist das Leitmotiv, das die Arbeiten der drei Künstlerinnen vereint. Ihren Ausdruck findet diese Ambiguität in Bilderserien, installativen Szenen und Objekten – ein Parcours entlang von Assoziationen zu Form und Uniform, Chaos und Ordnung, Weg und Wagnis.

Neben den hier genannten städtischen Ausstellungen und den geplanten Ausstellungen des Kunstvereines „Die Treidler“ sind mit Frau Uschi Freymeyer sowie einer Ausstellung des Lions-Clubs für 2019 insgesamt zehn Ausstellungen im Kunsthaus zu sehen.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich  
Oberbürgermeister